

Germania Dürwiß traut Neuling SV Rott viel zu

Die Konkurrenten in der Fußball-Mittelrheinliga bereiten sich auf die Saison vor. Michael Burret bittet am kommenden, Jürgen Lipka schon am heutigen Donnerstag zum ersten Training. Die Ziele werden eher bescheiden angesetzt.

VON LUCAS LAMBERTY

Dürwiß/Rott. Am letzten August-Wochenende rollt wieder der Ball. Auch in der Fußball-Mittelrheinliga. Der Überraschungsdritte der letzten Spielzeit, Neuling Germania Dürwiß, bekommt Konkurrenz im Kreis Aachen. Aufsteiger SV Rott hofft auf ein ähnlich gutes Abschneiden, wie es der Germania in der vergangenen Saison gelungen ist. Wir haben in Sachen personelle Veränderungen und Vorbereitung nachgefragt.

Germania Dürwiß

Auf dem virtuellen Mannschaftsfoto der Germania für die kommende Saison lassen sich sechs neue Gesichter ausmachen. „Bei den Transfers haben wir versucht, den Jugendtrend der vergangenen Jahre fortzuführen“, sagt Teammanager Werner Jahr. Dabei habe man vor allem die Kameradschaft stärken wollen, die zuletzt ein Schlüssel zum Erfolg war.

Mit den Zugängen zeigt er sich dann auch rundum zufrieden: „Mit Danny Fäuster bekommen wir einen jungen Mann, der in Wegberg-Beeck schon zwei Jahre Mittelrheinliga gespielt hat. Auch Kevin Baumann von Viktoria Arnoldsweiler ist durch seine Einsätze in Landes- und Mittelrheinliga schon sehr erfahren.“ Und diese Routine soll dem jungen Team um Trainer Michael Burret zugute kommen.

Trotz des vergleichsweise kleinen Kaders mit nur 16 Feldspielern sei die Mannschaft durch die Neuen besonders in der Offensive „sehr gut“ aufgestellt.

Werner Jahr weiß aber auch, dass es schwierig wird, eine Platzierung wie zuletzt zu wiederholen. Insgesamt sei die Liga durch die Aufsteiger deutlich stärker geworden. „Wir wollen dennoch wieder den attraktiven Fußball der vergangenen Saison spielen“, kündigt er an. Erstes Ziel bleibe aber der Klassenerhalt. Respekt zeigt der Manager gegenüber dem künftigen

Gegner aus Rott: „Dem traue ich eine ähnliche Rolle zu, wie wir sie zuletzt gespielt haben. Man kann völlig befreit auftreten.“

SV Rott

Der Gelobte gibt die „Blumen“ artig zurück: „An eine Entwicklung, wie sie Dürwiß vergangene Saison durchgemacht hat, glaube ich nicht. Die Germania ist uns einfach von der Struktur her um zehn Jahre voraus“, sagt SV-Trainer Jürgen Lipka. Nach dem Durchmarsch von der Bezirks- in die Mittelrheinliga steht die Mannschaft vor einer schwierigen Saison.

„Hinter den großen Namen müssen wir uns erst einmal verstecken. Das sind ganz andere Kaliber mit viel größerem Budget“, beschreibt der Coach die Rolle in der neuen Spielklasse. Um nicht sofort den Anschluss zu verlieren, müssten sich seine Jungs noch deutlich entwickeln. Mit dem attraktiven Fußball der Aufstiegsaison möchte man dabei den einen oder anderen Favoriten ärgern.

Nach dem größten Triumph der Vereinsgeschichte ist die Vorfreude auf die neue Spielzeit groß. Dass dabei auf Bewährtes gesetzt wird, zeigt die Einkaufspolitik des SV. Fünf Zugänge kommen aus den eigenen Junioren. Damit bleibt Rott seinem Credo treu, sich verstärkt auf die Jugendarbeit und die Integration des eigenen Nachwuchses zu konzentrieren. Die bis-



Wechselte 2009 von Freialdenhoven nach Rott und kehrt jetzt mit dem Aufsteiger in die Mittelrheinliga zurück: Sven Schalge. Foto: Thomas Rubel

herige Personalplanung stimmt Jürgen Lipka zuversichtlich: „Unser Kader ist in der Breite und Qualität im Vergleich zur Vorsaison besser geworden.“ Ob die Mannschaft stark genug für die Mittelrheinliga ist, wagt er nicht zu prophezeien. Denn eines sei klar: „Wir sind zwar aufgestiegen, aber noch kein Mittelrheinligist. Ob

wir einer werden können, sehen wir nach der Saison.“ Als Ziel gibt der Coach den Klassenerhalt vor: „Wenn wir am Ende über dem ominösen Strich stehen, müssen uns alle durch Rott tragen.“

Der SV startet heute mit dem ersten Training in die Vorbereitung, die Germania folgt eine Woche später.

FUSSBALL GESTERN

Gökhan Leksiz' Siegtor für Alemannia II

Lamersdorf/Aachen. „Wichtig ist, dass wir zum Saisonstart voll da sind“, schaute Ralf Außem gleich nach vorne. „Wenn jetzt schon alles gut laufen würde, bräuchten wir ja nichts mehr zu machen.“ Der neue Coach des NRW-Ligisten Alemannia Aachen II sprach gestern Abend von einer „speziellen Trainingseinheit“, in der seine Mannschaft in Lamersdorf eine Inland-Auswahl mit 2:1 (1:1) bezwungen hatte. Alex Keller (5.) und Gökhan Leksiz (81.) erzielten die Treffer für das Team vom Tivoli. Dirk Freudenthal (32.) glied für die Auswahl, in der unter anderem Akteure aus Freialdenhoven und Lichsteinstraße standen, aus. (eck)

FUSSBALL

Sparkassenpokal Männer

- 1. Runde (So., 1. 8. - Do., 5. 8.):**
 1 SV Eintracht/Erkenschuhr - SVS Merkscheid
 2 SV Eilendorf - SC Kellersberg
 3 CW Mausebach - SC Münsterbusch
 4 Grenzw. Pannesheide - Alem. Mariadorf
 5 SG Duffesheide - DJK FV Haaren
 6 Germ. Freund - Eintr. Kornelimünster
 7 TuS Mützenich - SV Nothberg
 8 Spfr. Hehlrath - FV Vaalersquartier
 9 SG Rurberg/Kesternich - VfL 05 Aachen
 10 Spfr. Hörn - ESV Aachen
 11 Hertha Mariadorf - JSC Aachen
 12 Burtscheider FC - Eintr. Verlautenheide
 13 SV Kaltherberg - Kohlscheider BC
 14 Gendlerbirtli Baesweiler - VfB 08 Aachen
 15 TuS Lammersdorf - Fort. Beggendorf
 16 Bergw. Rohren - Aachener SG
 17 Acc. Niederbardenberg - SR Aachen
 18 SV St. Jöris - SV Kohlscheid
 19 SG Stolberg - SC Lichtenbusch
 20 SV Hoengen - FC Emir-Sultan-Spor
 21 Freilos: FC Fatih Spor
 22 DJK Raspo Brand - Inde Hahn
 23 OSV Orsbach - SG Monschau/Imgenbroich
 24 Eintr. Warden - VFR Forst
 25 BSC Schevenhütte - BW Aachen-B.
 26 Teut. Weiden - Hertha Walheim
 27 Adler Büsbach - Germ. Dürwiß
 28 SV Horbach - GA Olfden
 29 Rol. Rollesbroich - Rhen. Richterich
 30 TV Konzen - BW Alsdorf
 31 Spfr. Dorff - RW Alsdorf
 32 USC Aachen - TV Höfen

2. Runde (So., 8. 8. - Do., 12. 8.):

- 33 Fatih Spor - Sieger 28
 34 Sieger 26 - Sieger 7
 35 Sieger 24 - Sieger 32
 36 Sieger 6 - Sieger 9
 37 Sieger 1 - Sieger 15
 38 Sieger 23 - Sieger 22
 39 Sieger 18 - Sieger 13
 40 Sieger 12 - Sieger 27
 41 Sieger 14 - Sieger 25
 42 Sieger 2 - Sieger 20
 43 Sieger 4 - Sieger 11
 44 Sieger 31 - Sieger 8
 45 Sieger 30 - Sieger 29
 46 Sieger 16 - Sieger 10
 47 Sieger 3 - Sieger 19
 48 Sieger 17 - Sieger 5
3. Runde (Do. 19. 8.):
 49 Sieger 46 - Sieger 36
 50 Sieger 43 - Sieger 47
 51 Sieger 35 - Sieger 34
 52 Sieger 45 - Sieger 48
 53 Sieger 44 - Sieger 42
 54 Sieger 40 - Sieger 39
 55 Sieger 41 - Sieger 33
 56 Sieger 38 - Sieger 37
4. Runde (Do. 26. 8.):
 57 Sieger 50 - Sieger 52
 58 Sieger 49 - Sieger 56
 59 Sieger 54 - Sieger 51
 60 Sieger 55 - Sieger 53
Halbfinale (Do., 2. 9.):
 61 Sieger 60 - Sieger 59
 62 Sieger 58 - Sieger 57
Um Platz 3 (Do., 9. 9.):
 63 Verlierer 62 - Verlierer 61
Endspiel (Di., 14. 9.):
 64 Sieger 62 - Sieger 61

Sparkassenpokal Frauen

Bereitungsrunde (Do., 19. 8.):

- BR Rhen. Richterich - SV Eilendorf
1. Runde (So., 22. 8.):
 1 SV Loverich - Spfr. Hörn
 2 TV Konzen - TSV Kesternich
 3 Eintr. Kornelimünster - SCB Laurenzberg
 4 SG Stolberg - Sieger BR

Halbfinale (Do., 2. 9.):

- 5 Sieger 1 - Sieger 2
 6 Sieger 3 - Sieger 4
Endspiel (Do., 16. 9.):
 7 Sieger 5 - Sieger 6

GEFLÜSTER

► Der **Stolberger SV** sucht für seine in der Landesliga aktiven Handballerinnen einen erfahrenen Trainer. Sehr willkommen sind darüber hinaus Spielerinnen. Wer Interesse hat, meldet sich bei geschaeftsstelle@stolberger-sv.de. Eine andere Möglichkeit ist, einfach mal beim Training (diens- und donnerstags jeweils von 19 bis 20.30 Uhr, Halle „Am Glas-hütter Weiher“) hereinzuschauen.

DATENBANK

Triathlon
 13. „Next-Generation“ des DLC Aachen:
Schüler D (25 m schwimmen/200 m laufen): 1. Eren Bickling 1:14 Minuten
Schüler C (50/2,5 km radfahren/400): 1. Louis Wolff 9:46 **Staffel:** 1. TuS Breitscheid 10:38
Schüler B (200/5/1000): 1 Eric Kramer 19:10 **Staffel:** 1. Die Leoparden 22:19
Schüler A (400/10/2500): 1. Morten Schmidt 37:54 **Staffel:** 1. TuS Breitscheid 41:28
Jugend B (400/10/2500): 1. Florian Renneberg 34:15 **Staffel:** 1. TriKings 37:31

Mittelrheinliga: Wer kommt? Wer geht?

Germania Dürwiß

► **Zugänge:** Sascha Jesse (24, Angriff, Wena), Benny Fäuster (20, Abwehr, Wegberg-Beeck), Omer Avdija (25, Mittelfeld, Ww. Aachen), Kevin Baumann (25, Mittelfeld, Arnoldsweiler), Sascha Strujic (19, Abwehr), Moritz Krieger (19, Mittelfeld, beide eigene Junioren)

► **Abgänge:** Daniel Koppelmann (Kellersberg), Benjamin Jokschat, Sven Vonderhagen (beide Auslandsaufenthalt), Dominik Russek, Stefan Kernen (beide Ziel unbekannt)

SV Rott

► **Zugänge:** Hendrik Bösing (19, Mittelfeld), Steven Mensger (19, Abwehr), Patrick Wirtz (19, Angriff), Lukas Prüm (19, Angriff), Mark Kuhr (19, Abwehr, alle eigene Junioren), Stefan Bongard (28, Abwehr, Kelmis), Philipp Dunkel (22, Angriff, GFC Düren), Andreas Kühnemann (22, Abwehr, Breinig), Carsten Begaß (19, Abwehr, JFS Köln)

► **Abgänge:** Ado Iljazovic (B. Mönchengladbach U 23), Thomas Schott (Walheim), Carsten Kutsch (Bor. Brand), Vikrand Rampal (Ziel unbekannt)

Achim Rodtheut und seine große Liebe zum Fußball

Der 39-jährige SVE-Trainer ist beim Zweitligisten Alemannia Aachen administrativer Leiter des Nachwuchsleistungszentrums



Bildet bei Alemannia eine „Doppelspitze“ mit Eric van der Luer: Achim Rodtheut. Foto: Martin Ratajczak

VON HELGA RAUE

Aachen. In der Fußball-Szene dürfte Achim Rodtheut bekannt wie der sprichwörtliche bunte Hund sein. Der 39-Jährige ist seit zehn Jahren Trainer des Bezirksligisten SV Eilendorf, gleichzeitig sportlicher Leiter des Klubs und unterhält die „DO IT Socceruniversity“. Fast scheint es, als hätte sein Tag mehr als 24 Stunden, denn seit Anfang Juni ist Rodtheut auch administrativer Leiter des Nachwuchsleistungszentrums (NLZ) von Alemannia Aachen.

„Franz Stolz fragte, ob ich mir eine Zusammenarbeit vorstellen könne. Konnte ich, denn wir – Eric van der Luer als sportlicher Leiter und ich – haben die gleiche Einstellung zu Fußball und Nachwuchsarbeit“, berichtet Rodtheut. „Zudem bin ich seit meinem fünf-

ten Lebensjahr Alemannia-Fan.“

Die Liebe zu dem Sport hatte Rodtheut früh entdeckt, indes im Verein Fußball spielen durfte er nicht. „Meine Eltern wollten, dass ich Tennis spiele. Aber ich habe auf der Straße und in der Bunten Liga gekickt, mich immer mit Fußball beschäftigt, es gibt wohl kaum jemand, der mehr Statistiken kennt, als ich“, ergänzt der 39-Jährige grinsend. Erst mit 19 Jahren durfte er seine Leidenschaft auch auf dem Platz ausleben, beim SV Eilendorf, mit dem er bis zur Landesliga aktiv war, vier Jahre beim VfR Venwegen sowie ein Jahr bei Hertha Walheim. Als Torwart überrigens. „Von Beginn an habe ich nebenbei Jugendteams trainiert.“

Schon mit 29 Jahren übernahm der B-Lizenz-Inhaber die erste Mannschaft des SVE als damals jüngster Coach in der Region. „Und nach dem Abschied von Kai-Uwe Kallenbach bei Rhenania Richterich bin ich nun der dienstälteste Trainer.“

Zwar hat Rodtheut auch etwas „Ordentliches“ gelernt, schloss sein BWL-Studium ab und setzte auch noch ein paar Semester Sozialpädagogik oben drauf, doch letztlich war die Liebe zum Fußball größer. Seit 2000 betrieb er mit Christian Titz die von Eugen Hach ins Leben gerufene Fußballschule, die das Duo später kaufte. Seit 2006 ist Rodtheut alleiniger Inhaber der Fußballschule, die an 18 Schulen in der Region Fußball-AGs anbietet und 20 Trainer auf Honorarbasis beschäftigt. „Und ich habe sehr deutlich wieder den Weg zur Alemannia gesucht“, sagt Rodtheut über die Kooperation.

Der 39-Jährige bildet zusammen mit Eric van der Luer (44), der zudem Co-Trainer der Alemannia-Profis ist, eine Doppelspitze. Während Rodtheut für die Organisation und die verwaltungstechnischen Sachen verantwortlich ist, untersteht dem Niederländer der Sport. „Wir wollen Strukturen schaffen, die in einem Profiverein nötig sind. Im Moment ist das natürlich schwierig, weil die Plätze nicht fertig sind. Daher sind wir vor allem den Vereinen in der Region sehr dankbar, dass sie uns unterstützen“, betont Rodtheut mit Blick auf die derzeit neun Juniorenteams von der U 10 bis zur U 19 mit rund 160 Spielern.

Hauptthemen seiner Arbeit sind u. a. die anstehende Zertifizierung und die Kooperation mit der Heinrich-Heine-Gesamtschule, denn „die schulische Ausbildung muss bei den jungen Fußballern Priorität haben“.

TISCHTENNIS

Verbandsliga

- 1. Spieltag:** Raspo Brand - TTCU Düsseldorf (4. 9.), Osterath - Bor. Brand (5. 9.)
2. Spieltag: Bor. Brand - Waldniel, Unterbruch - Raspo Brand (beide 18. 9.)
3. Spieltag: Raspo Brand - Erkelenz, Wickrath - Bor. Brand (beide 25. 9.)
4. Spieltag: Bor. Brand - Raspo Brand (2. 10.)
5. Spieltag: Raspo Brand - Grevenbroich, Mödrath - Bor. Brand (beide 9. 10.)
6. Spieltag: Bor. Brand - Bor. Düsseldorf II (30. 10.), Osterath - Raspo Brand (31. 10.)
7. Spieltag: Raspo Brand - Waldniel (6. 11.), TTCU Düsseldorf - Bor. Brand (7. 11.)
8. Spieltag: Bor. Brand - Unterbruch, Wickrath - Raspo Brand (beide 13. 11.)
9. Spieltag: Raspo Brand - Holzbüttgen II, Erkelenz - Bor. Brand (beide 20. 11.)
10. Spieltag: Raspo Brand - Mödrath, Holzbüttgen II - Bor. Brand (beide 27. 11.)
11. Spieltag: Bor. Brand - Grevenbroich, Bor. Düsseldorf II - Raspo Brand (beide 4. 12.)

Frauen-Verbandsliga

- 1. Spieltag:** Mödrath - Breinig (4. 9.), Schwelm - Baesweiler (5. 9.)
2. Spieltag: Baesweiler - Mödrath, Holzbüttgen III - Breinig (beide 18. 9.)
3. Spieltag: Breinig - Baesweiler (25. 9.)
4. Spieltag: Wuppertal - Breinig, Holzbüttgen III - Baesweiler (beide 2. 10.)
5. Spieltag: Elsdorf - Baesweiler, Holzbüttgen II - Breinig (beide 30. 10.)
6. Spieltag: Breinig - Mariaweyer II, Baesweiler - Holzbüttgen II (beide 6. 11.)
7. Spieltag: Dormagen - Breinig, Mariaweyer II - Baesweiler (beide 13. 11.)
8. Spieltag: Breinig - Schwelm, Baesweiler - Dormagen (beide 20. 11.)
9. Spieltag: Breinig - Elsdorf, Baesweiler - Wuppertal (beide 27. 11.)



Siegfried Weiß sagt dem Richten ade

Siegfried Weiß wurde unlängst 80 Jahre alt und durfte somit am Wochenende zum letzten Mal beim Turnier des Reitvereins Würselen, dem er seit Jahren angehört, als Richter aktiv sein. Das schwere Springen zum Karriere-Abschluss zu richten sowie Sieger und Platzierten die Hand zu reichen, ließ er sich natürlich nicht nehmen. Zudem freute sich der künftige Pensionär über die guten Wünsche von RV-Geschäftsführer Rolf Streitenbürger (links). Foto: Thomas Rubel

zu richten sowie Sieger und Platzierten die Hand zu reichen, ließ er sich natürlich nicht nehmen. Zudem freute sich der künftige Pensionär über die guten Wünsche von RV-Geschäftsführer Rolf Streitenbürger (links). Foto: Thomas Rubel

KURZ NOTIERT

Radsport: Triumphaler Sieg für Martin Neffgen

Merken/Aachen. Martin Neffgen drückte dem C-Klasse-Rennen „Rund um Merken“ eindeutig seinen Stempel auf. Früh setzte sich der Mann vom RC Zugvogel-09 Aachen ab und fuhr auf dem flachen 60-Kilometer-Rundkurs als Solist durch die Hitze. Dafür belohnte er sich mit einem souveränen Sieg. Bei den Masters wurde Klubkamerad Jürgen Wertz Vierter.

Andreas Schruff, ebenfalls bei den Senioren aktiv, hatte die weite Reise zu den „Deutschen“ ins sächsische Görlitz auf sich genommen. Nach 120 Kilometern kam der Zugvogel-Fahrer auf einen beachtlichen Platz 6.

Fußball: Schwarz-Rots Ü 40 wird vorgeführt

Hennef/Aachen. Regelrecht vorgeführt wurde Schwarz-Rot Aachen bei der Ü 40-Meisterschaft des Mittelrhein-Verbandes in der Sportschule Hennef. Alle vier Gruppenspiele gingen verloren. Der Kreis-Titelträger unterlag gegen den späteren Champion

aus Wena (1:5), Übach-Palenberg (0:5), Hennef (0:3) und Oedekoven (3:5). Ob man als Erfolgserlebnis verbuchen darf, das Neunmeterschießen um Platz 9 (unter zehn Teilnehmern) gegen Eitorf mit 2:0 gewonnen zu haben, ist Ansichtssache. (eck)

Triathlon: Die „nächste Generation“ beim DLC

Aachen. Die 13. Auflage des vom DLC Aachen veranstalteten „Next Generation“ fand bei bestem Wetter wieder auf dem Gelände der Gallwitzkaserne statt. Dabei maßen sich Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 15 Jahren ihrem Alter entsprechend in den Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen. Auch knapp 40 Staffeln gingen an den Start. Willkommen sind beim DLC alle sportbegeisterten Kinder und Jugendlichen – mit ihren Eltern. Angesprochen sind sowohl leistungsorientierte Zeitgenossen als auch Interessenten, die mal unverbindlich in diesen Sport hineinschnuppern möchten

➤ Mehr Informationen unter www.dlc-nextgeneration.de